

Lincoln 1922

Für manche ist Gold eine Münze – für uns ist es dieser goldene Lincoln.

Das Jahr 1922 war ein Wendepunkt für die Lincoln Motor Company. Am 4. Februar verkaufte Gründer und Konstrukteur Henry Martin Leland, ein Pionier der amerikanischen Feinmechanik, das in finanzielle Schieflage geratene Unternehmen gezwungenermaßen an die Ford Motor Company.

Man fragt sich unweigerlich: Wie kann eine Marke mit so hochwertiger Handwerkskunst scheitern? Die Antwort liegt genau darin: Lelands Streben nach Perfektion führte zu langen Produktionszeiten und verfehlten Lieferterminen.

Und die Kundschaft? Sie gehörte zur gesellschaftlichen Oberschicht – gewohnt an Exklusivität, aber nicht an Wartezeiten. Stornierte Aufträge, zurückgezahlte Anzahlungen und schlechte Presse folgten – bis schließlich Henry Ford, den Leland einst aus seiner Firma geworfen hatte, eingriff und Lincoln für 8 Millionen Dollar (gerichtlich angeordnet) übernahm.

Dieses besondere Fahrzeug wurde im Januar 1922 gebaut – nur wenige Wochen vor dem Verkauf. Es handelt sich also um einen originalen Lincoln aus der Leland-Ära, ein echtes Sammlerstück mit historischer Bedeutung.

Und das Beste: Wir mussten dafür nicht einmal in die USA reisen. Dieser Lincoln stand in Bremen, wo er vom 84-jährigen Vorsitzenden eines Oldtimerclubs liebevoll gepflegt wurde. Er hatte ihn jahrzehntelang in Besitz, fuhr ihn sogar über die österreichischen Alpen und hielt ihn in einem bemerkenswert originalen Zustand.

Er war glücklich, das Fahrzeug in gute Hände zu geben – und wir sind stolz, es heute hier präsentieren zu dürfen.